

Neu bewilligt (2017/3)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Frank Spahn aus dem Institut für Physik und Astronomie erhielt für das Projekt „Der Staubhalo um die Hautringe von Saturn“ rund 190.700 €.

Prof. Dr. Svetlana Santer aus dem Institut für Physik und Astronomie „Aufbau einer internationalen Kollaboration zur Untersuchung der opto-mechanischen Spannung in azobenzolhaltigen Polymerfilmen“ rund 15.140 €.

Dr. Melanie Dammhahn aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Muster und ökologische Konsequenzen individueller Risikolandschaften“ rund 349.200 € (Laufzeit: 08/2018–07/2021).

Dr. Silvana Poltrack aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Die Verarbeitung von Konsonanten und Vokalen im frühen Spracherwerb aus sprachentwicklungs- und sprachvergleichender Perspektive“ rund 330.500 € (Laufzeit: 01/2017–12/2019).

Prof. Dr. Doris Fay aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Wie die heutige Belastung mittelfristig zum Nutzen führt: Eine integrative Perspektive auf die Folgen von Proaktivität in der Arbeit für das Wohlbefinden“ rund 288.701 € (Laufzeit: 01/2017–12/2019).

Prof. Dr. Svetlana Santer aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Lichtinduzierte Diffusioosmose: von der Manipulation über Eigenantrieb zu kollektivem Verhalten von Mikrokolloiden an flüssigfest Grenzflächen“ im Rahmen des SPP 1726 rund 281.500 € (Laufzeit: 04/2017–04/2020).

Prof. Dr. Petra Wendler aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Strukturelle und funktionelle Aufklärung des peroxisomalen AAA+ Komplexes“ rund 268.206 € (Laufzeit: 08/2017–07/2020).

Prof. Dr. Jens Tronicke aus dem Institut für Erd- und Umweltwissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Analyse von GPR Attributen zur Erstellung von 2D/3D Faziesmodellen sedimentärer Systeme“ rund 217.878 € (Laufzeit: 03/2018–02/2021).

Prof. Dr. Malte Zimmermann aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Exhaustivität von eingebetteten Fragen aus sprachvergleichender Perspektive“ rund 216.746 € (Laufzeit: 07/2017–06/2020).

Dr. Sara Azzali aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Sekundäre Invarianten für Blätterungen“ im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Geometrie im Unendlichen“ rund 176.700 € (Laufzeit: 10/2017–09/2019).

Prof. Dr. Andreas Taubert aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Ionische Flüssigkeiten als Vorläufer für anorganische Nanomaterialien“ im Rahmen des SPP 1708 für ILPIN rund 170.300 € (Laufzeit: 10/2017–09.2020).

Apl. Prof. Dr. Frank Spahn aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Libration und Mikroration von Propeller-Monden in Saturn dichten Ringen“ rund 78.100 €.

Prof. Dr. Max Wilke aus dem Institut für Erd- und Umweltwissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Diffuse Fraktionierung von Lithium- und Borisotopen in Silikatschmelzen: ein Werkzeug zur Unterstützung von Entgasungsprozessen“ rund 165.200 € (Laufzeit: 07/2017–06/2020).

Dr. Matthias Ohrnberger aus dem Institut für Erd- und Umweltwissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Hochauflösende Abbildung von Schwarm Systemen mittels Neuauswertung von Wellenformen mit Doppelte Differenz Methoden [HISS]“ im Rahmen des SPP ICDP rund 64.950 € (Laufzeit: 07/2017–06/2018).

Prof. Dr. Sylvie Paycha aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Die Euler-Maclaurin Formel und Birkhoff-Hopf Factorisierung: Diskretisierung und Quantisierung Fortsetzung: Höhere diskrete Summen; kegelartige und verzweigte Zetawerte“ rund 61.600 € (Laufzeit: 10/2017–09/2018).

Prof. Dr. Martin Fischer aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die internationale wissenschaftliche Veranstaltung „20. Europäische Konferenz über Kognitive Psychologie (ESCoP)“ rund 30.000 € (Laufzeit: 02/2017–11/2017).

Prof. Dr. Michael Hofreiter aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Entwicklung, Erprobung und Anwendung genomicscher Methoden für die Artabgrenzung bei palaearktischen und tropischen Amphibien“ im Rahmen des SPP 1991 rund 38.100 € (Laufzeit: 08/2017–07/2020) und für das Projekt „Phylogenomische Analysen archivierter DNS“ rund 17.617 € (Laufzeit: 10/2017–09/2020).

Dr. Aude Noiray aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die internationale wissenschaftliche Veranstaltung „Ultrafest VIII“ rund 24.400 € (Laufzeit: 03/2017–12/2017).

Prof. Dr. Carsten Beta aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das internationale Symposium „Physics of Cancer“ rund 24.400 € (Laufzeit: 06/2017–12/2017).

Der Bund fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Dr. Michael Rapp aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt vom Bundesausschuss und der Universität Tübingen für das Projekt „PAWEL – Patientensicherheit, Wirtschaftlichkeit und Lebensqualität: Reduktion von Delirrisiko und postoperativer kognitiver Dysfunktion (POCD) nach Elektivoperationen im Alter“ rund 337.548 € (Laufzeit: 04/2017–03/2020).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Katja Hanack aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Teilprojekt „Generierung und Charakterisierung“ im Projekt „Wachstumskern Potenzial - miRMAK II – Entwicklung einer multiparametrischen Plattform zum Antikörper-basierten Nachweis zirkulierender microRNAs für die frühe Diagnostik von kardio-vaskulären Erkrankungen“ rund 550.126 € (Laufzeit: 07/2017–06/2019).

Prof. Dr. Katrin Böhme aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Inklusion in der Sekundarstufe I in Deutschland (INSIDE) – Rahmenbedingungen, Prozesse und Outcomes inklusiver Beschulung in den Förderschwerpunkten ‚Lernen‘ und ‚sozial-emotionale Entwicklung‘“ rund 242.188 € (Laufzeit: 09/2017–11/2020).

Prof. Dr.-Ing. Christian Hammer aus dem Institut für Informatik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Teilvorhaben „Effiziente statische Datenflussanalysen für Smart Privacy“ im Verbundprojekt „Smart Privacy in Mobile Apps – SmartPriv“ rund 219.270 € (Laufzeit: 06/2017–12/2018).

Christoph List aus dem ZIM – Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement erhielt für das Teilvorhaben „Strategieentwicklung“ im Verbundprojekt „Erarbeitung generalisierbarer Strategien und Lösungen für das Forschungsdatenmanagement unter Einbeziehung bestehender Expertise an universitären Zentraleinrichtungen – FDMentor“ rund 77.074 € (Laufzeit: 05/2017 – 04/2019).

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Katja Hanack aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Entwicklung von Kultivierungs- und Reinigungsbedingungen für camelide Antikörper-produzierende Zellen und der sezernierten Antikörper; Etablierung der cameliden In vitro Immunisierung“ rund 190.000 € (Laufzeit: 05/2017–10/2019).

Prof. Dr. med. Frank Mayer aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Entwicklung einer 3D-Gradierung für Schuhleisten basierend auf realen 3D-Fußdaten“ rund 185.790 € (Laufzeit: 01/2017–06/2019).

Prof. Dr. Uta Herbst, Direktorin von Potsdam Transfer, erhielt für das Projekt „Internationalisierung der Gründungskultur Gewinnung Israelischer Entrepreneure“ rund 8.000 € (Laufzeit: 06/2015–06/2017).

Prof. Dr. Moreen Heine aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt **vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz sowie dem Bundesverwaltungsamt** für das Projekt „Methoden und Anwendungen für die Frühphase der Gesetzgebung“ rund 45.404 € (Laufzeit: 04/2017 – 09/2017).

Prof. Dr. Urs Granacher aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt vom **Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg über den SC Potsdam** für das Olympiaprojekt 2018 „Bob“ rund 14.520 € (Laufzeit 05/2017 – 12/2017).

Prof. Dr. Ralf Brand aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt vom **TV des Olympiastützpunkts Brandenburg** für das Projekt „Sportpsychologische Versorgung und Begleitung in den Schule-Leistungssport-Verbundsystemen und geförderten Kadergruppen im Land Brandenburg - Landesteam Sportspsychologie der Universität Potsdam“ rund 142.913 € (Laufzeit 01/2017–12/2017).

Prof. Dr. Urs Granacher aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt vom Deutschen Verband Moderner Fünfkampf für das Projekt „Erhöhung der Wirksamkeit des leistungssportlichen Voraussetzungstrainings“ rund 12.605 € (Laufzeit 08/2017–12/2017).

Dr. Natalia Ospina-Alvarez aus dem Institut für Erd- und Umweltwissenschaften aus der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt vom **AXA Research Fund** für das „Outreach Project ISPETI – ‘Implementation of solid-phase extraction (SPE) for determination of low concentrations of Ti (III) in plant tissues“ rund 21.330 € (Laufzeit: 01/2017–02/2018).

Prof. Dr. Ralph Tiedemann aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt von der **Europäischen Union über den NABU** für die „Durchführung von Forschungsarbeiten zur Genetik, Verbreitung und Habitatansprüchen der Rotbauchunke (*Bombina bombina*)“ rund 12.000 € (Laufzeit: 07/2017–06/2018).

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Michaela Fuhrmann aus dem Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium erhielt für das Projekt „ASEAN-QA Phase III“ rund 685.771 € (Laufzeit: 09/2016–09/2018).

Prof. Dr. Ottmar Ette aus dem Institut für Romanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „PPP Brasilien 2017 – Archivpelagos“ rund 11.942 € (Laufzeit: 01/2017–12/2017).

Prof. Dr. Dirk Richter aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt erhielt von der Deutschen Schulakademie für die „Durchführung von Forschungsarbeiten zur Evaluation der Werkstattreihe ‚Schule leiten‘“ rund 153.000 € (Laufzeit: 08/2017–10/2020).

Prof. Dr. med. Frank Mayer aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt von der **Deutschen Restless Legs Vereinigung** für das Projekt „Untersuchungen zur Häufigkeit des Restless Legs Syndroms bei Kindern und Jugendlichen“ rund 71.500 € (Laufzeit: 01/2017–12/2019).